Berner Oberländer / Thuner Tagblatt
Donnerstag, 3. Mai 2018

In Kürze

HEIMBERG

Website zu C. A. Schmalz ist online

Vor einem Jahr erschien der Kunstband über den Heimberger Künstler Cäsar Adolf Schmalz (1887–1966). Inzwischen ist auch die Website online: Unter www.schmalz-kuenstler.ch können Abschnitte aus dem Buch von Erich Marti und Beat Straubhaar abgerufen werden. Zudem werden Nachträge und Neuentdeckungen publiziert, die die Buchautoren beim weiteren Aufarbeiten von Schmalz' Werk entdecken. *jzh*

THUN

Hamburg Chamber Players im Rathaus

Am Samstag, 5. Mai, um 16.15 Uhr spielen The Hamburg Chamber Player im Rahmen von «Im Rathaus um 4» auf. «Einst äusserte der Graf (ein Freund der Familie) gegenüber Bach, dass er gern einige Klavierstücke für seinen Goldberg haben möchte, die so sanften und etwas muntern Charakters wären, dass er dadurch in seinen schlaflosen Nächten ein wenig aufgeheitert werden könnte. Bach glaubte, diesen Wunsch am besten durch Variationen erfüllen zu können, die er bisher, der stets gleichen Grundharmonie wegen, für eine undankbare Arbeit gehalten hatte.» So überliefert Nikolaus Forkel in seiner Bach-Biografie die Anekdote zu den berühmten Goldberg-Variationen. The Hamburg Chamber Players interpretieren diese in der Fassung für Streichtrio von Dmitri Sitkovetsky. Die Konzertkasse ist ab 15.15 Uhr geöffnet. *pd*

Wir gratulieren

UETENDORF

Diamantene Hochzeit

Hans und Susanna Bachmann-Zwahlen haben sich heute vor 60 Jahren das Ja-Wort gegeben. Wir wünschen dem Ehepaar weiterhin alles Gute auf dem gemeinsamen Weg und einen schönen Hochzeitstag. *egs*

HILTERFINGEN

Verena Rupp-Hertig 85-jährig

Bei bester Gesundheit darf Verena Rupp-Hertig heute ihren 85. Geburtstag feiern. In ihrem Zuhause bewältigt sie den Haushalt mithilfe ihres Ehemanns und ihrer Nachbarn nach wie vor selber. Gerne ist sie auch mit dem Bus unterwegs, um Besorgungen zu erledigen, oder frönt mit ihrem grünen Daumen den prächtigen Balkonpflanzen. Wir wünschen von Herzen alles Gute zum Geburtstag. *egs*

WATTENWIL

Ida Berger 80-jährig

Ganz herzlich gratulieren wir Ida Berger, wohnhaft am Türliweg 12 in Wattenwil, zum 80. Geburtstag heute. Wir wünschen der Jubilarin viele gefreute Stunden im neuen Lebensjahr. *gdw*

Das Spiel mit Hell und Dunkel

Ein ungewohntes Bild: Im Schiffscontainer von Kathrin Rölli und Wetz steht ein Konzertflügel im Wasser. Fotos: Patric Spahni

STEFFISBURG Am Samstag ist es so weit: Die Art-Container-Ausstellung öffnet ihre Tore. Das Wechselspiel von Hell und Dunkel begegnet dem Betrachter in mehreren Containern.

In seinem früheren Leben wäre das undenkbar gewesen: Er steht knöcheltief im Wasser, eingesperrt hinter einer Holzwand, nur durch Gucklöcher kann der Betrachter einen Blick auf ihn werfen. Statt Konzertbeleuchtung herrscht Dunkelheit. Er, ein ausrangierter Flügel aus dem Wiener Opernhaus, ist das Kunstprojekt des Duos Kathrin Rölli und Wetz. Aktuell befindet er sich in einem Schiffscontainer gegenüber dem Friedhof Eichfeld und ist Teil der Art Container Steffisburg 2018.

Container werden lebendig

Die Ausstellung unter dem Motto «Abenteuer Kunst» wird am Samstag eröffnet (vgl. Kasten). «Sie ist für alle Beteiligten ein Abenteuer», sagte Gemeindepräsident Jürg Marti (SVP) gestern anlässlich des Medienrundgangs durch die Containerwelt. «Wir wollen damit den Dialog zwischen Kunst und Kultur und der Bevölkerung fördern.» Zu diesem Zweck hat Projektleiterin Ines Meyer den Künstlerinnen und Künstlern eine Vorgabe gemacht: «Ein Container ist etwas Starres. Die Kunstschaffenden sollen aus ihm etwas Lebendiges machen.» Interaktiv sollen die Container sein. Dabei kommen etwa Fussballfans auf ihre Kosten: Im Container des Vereins Tschuttiheftli können an der Vernissage Schuttibilder ausgetauscht werden – notabene nicht jene von Panini, sondern diejenigen, welche Künstler selbst gestalten. Erhältlich sind sie in der Buchhandlung Lüthi in Steffisburg, der Erlös geht an Terre des hommes.

Für alle zugänglich

Für die Aargauerin Corinne Sutter ist wichtig, dass jeder und jede einen Zugang zu Kunst finden kann: «In der Kunst geht es um uns Menschen und die Gefühle, die wir haben.» Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Zeichnerin und Speedpainterin sich in ihrem Container ein Atelier eingerichtet und lässt sich bei der Arbeit über die Schulter schauen. Mit Neonfarben malt sie Porträts, die im Dunkeln mit Schwarzlicht beleuchtet werden können und so Facetten zeigen, die bei Tageslicht nicht ersichtlich sind. Ihre Speedpainting-Kunst zeigt Sutter live am 27. Mai.

> «In der Kunst geht es um uns Menschen und die Gefühle, die wir haben.»
>
> *Corinne Sutter*

Dunkel ist es auch in Robert Müllers Container – und es steigt Rauch auf. Müller hat im vergangenen Jahr den Dokumentarfilm «Köhlernächte» veröffentlicht, der sich der Kohleproduktion in einer traditionellen Meilerköhlerei im Luzerner Entlebuch widmet. Das Handwerk lässt Müller auch in seinem Container aufleben – er wird einen Meiler, so der Name des kompakten Holzhaufens, der kontrolliert verglüht und dadurch zu Kohle wird, errichten. Sein Film wird am 18. und 19. Mai im Open-Air-Kino beim Art-Container-Restaurant Deck 13 am Zelggässli gezeigt.

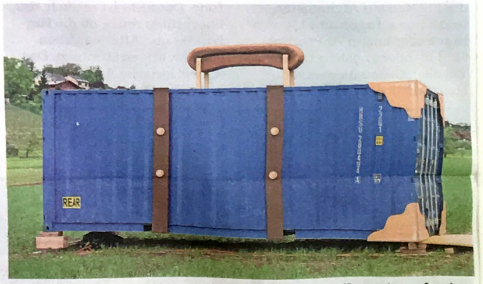
Steuerrad als DJ-Pult

Alle 15 Ausstellungscontainer versprechen abenteuerliche Begegnungen mit Kunst: Niklaus Vogel etwa macht ein Schiffssteuer zum DJ-Pult, der Atelliercontainer lädt zur Abenteuerreise, und Camille von Deschwanden beeinflusst Hirnströme mit Licht. Eine Liste aller Künstlerinnen und Künstler sowie das Rahmenprogramm sind auf www.art-container.steffisburg.ch ersichtlich. Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet: Montag, Dienstag und Donnerstag 14 bis 19 Uhr, Mittwoch und Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 20 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr. Die Ausstellung endet am 23. Juni. *Janine Zürcher*

DIE VERNISSAGE

Am Samstag findet im **Innenhof der Heilpädagogischen Schule der Region Thun an der Scheidgasse 19 die öffentliche Vernissage der Art Container Steffisburg 2018 statt.** 14 Uhr: Kammerorchester Steffisburg. 14.15 Uhr: Begrüssung durch Gemeindepräsident Jürg Marti und die Projektmitglieder. 14.45 Uhr: Eröffnung der Ausstellung mit Musiker Peter Finc auf dem Bearbeat-Mobil. **Ab 15 Uhr: Ausstellungsrundgang.** Ab 15.30 Uhr Vernissage-Apéro auf Deck 13. *jzh*

Robert Müller hat sich für seinen Dokumentarfilm «Köhlernächte» mit dem Vorgang des Kohleherstellens im Napfgebiet auseinandergesetzt.



Im Atelliercontainer, der einem überdimensionalen Koffer nachempfunden ist, können Besucherinnen und Besucher selber Hand anlegen.

Der Ausstellungsrundgang führt vom Dorfplatz zur Kirche und weiter entlang der Scheidgasse, des Zelggässli und des Ortbühlwegs.

Gemeindepräsident Jürg Marti entspannt sich im Container von Camille von Deschwanden. Das Licht in wechselnden Farben beeinflusst die Hirnströme.